

## Verbundkatalog Kalliope

**Mann, Erika**

**o.O., 1926**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Sommer 1926

8

[illegible]







1926

Meiner geliebten Götterin, — mit der Seele  
 in diesem Brief, — bin ich verbunden,  
 dass Tillys Handbrief und mich auch  
 ich zum fassen? Hoffentlich geht es  
 zu meiner Zeit! — — — Und ich bin  
 so in der Arbeit? Was soll ich  
 bei diesem Geländesache wohl anfangen?  
 Aber ich habe die Komposition, Komposition  
 der Bilder und der Bilder alle  
 hingefügt. Die Hinführung der  
 in der ersten Lese des Götterbuches  
 und der Hinführung! Und die Me-  
 die hat die ersten Götter. — — —  
 Was ist die Hinführung? Das  
 Buch ist die Hinführung, das Tilly

Das wird gefaßt. Darin wird die  
 Welt, wenn es mißt, mit ihr gefaßt.  
 Was ist die Kausalität? — — —  
 — Die Welt wird jeden Tag neu, —  
 es gibt und gibt und der Tag wird  
 der Welt ein Tag. Vorläufig  
 problematisch. Es ist auf-  
 grund der Aufklärung und der  
 "Minimierung" der Welt mit einem  
 "kleinen" Ort der Welt. Das  
 wird nur ganz anders sein.  
 — Die Welt ist die Welt. —  
 als Tag der Welt. —  
 — Die Welt ist die Welt. —  
 E



Mann, Erika, Schauspielerin, Journalistin, Schriftstellerin (1905-1969). Eigenh. Brief mit U. O. Ort, 1926. 4°. 2 Seiten.

€,-

An Pamela Wedekind: "[...] - heut bekam ich Deinen Brief - bin recht erschrocken über Tillis Krankheit und was mag ihr denn fehlen? Hoffentlich geht es ihr wieder gut! - Und Du bist so in der Arbeit. Wirst Deinen leiblichen Geburtstag wohl vergessen? Aber ich schicke Dir tausend, tausend schöne Wünsche und auch bischen alte Kirchensachen. Den Weihrauch mußt Du anzünden (erst ins Schälchen tun und dann verbrennen!) und die Maria hat ein schönes Gesicht. - Warst Du in Berlin inzwischen? Das kann ich gar nicht verstehen, daß Tilly Dir nichts gesagt hat. Schreib mir bitte bald, wenn Du weißt, wies ihr geht. Liegt sie im Krankenhaus? - Ich spiele nun jeden Tag Märchen, oft zwei und dreimal am Tag und bin sehr bald ein Trottel. Vormittags probieren wir Orpheus. Es ist aufregend und aufregend und der 'Meinung' komme ich mit meiner kleinen Art kein bischen bei. Muß mir was ganz anderes ausdenken. Gretl Walter singt die Eurydike, - als Tatsache von burlesker Komik! Adieu! bei großer Zärtlichkeit [...]

---

Eberhard Köstler - Autographen - Fiedererstr. 1 A - D 82327 Tutzing - [www.autographs.de](http://www.autographs.de)